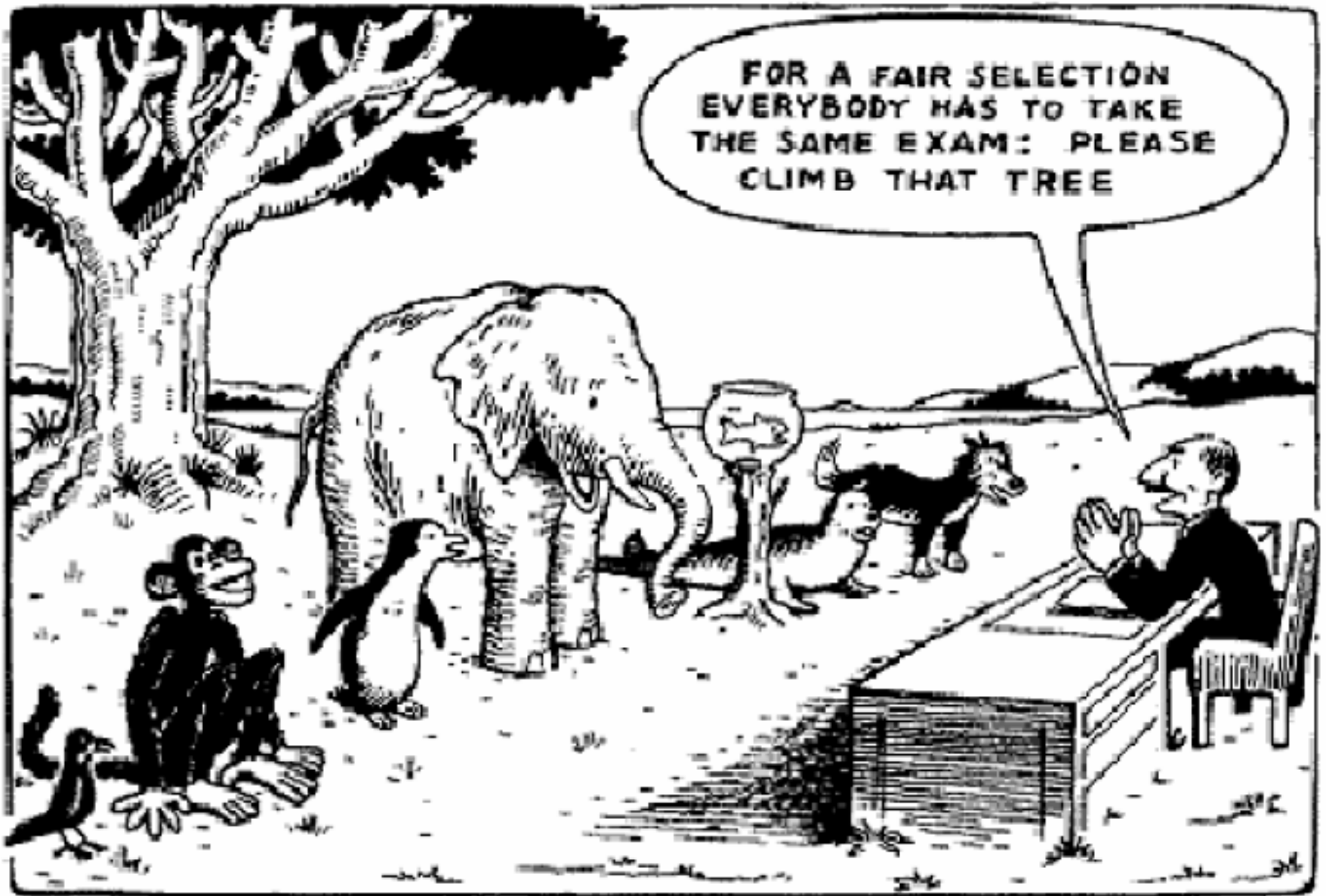
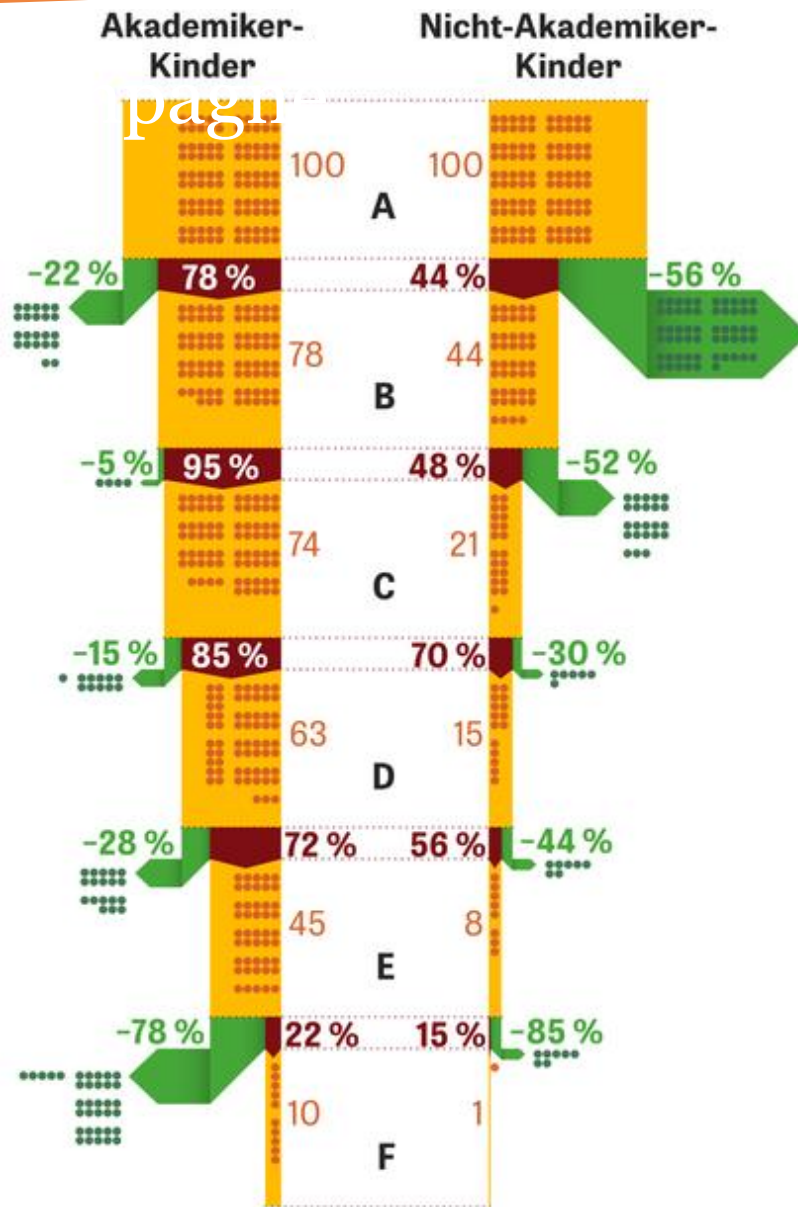


Klassenreisen

Herkunft macht Karrieren

Dr. Isabell Lisberg-Haag





- A.) Grundschul- und Sek.-1-Absolventen
- B.) Schüler in Schulen, die Hochschulzugang ermöglichen
- C.) Studienanfänger
- D.) Bachelorabsolventen
- E.) Masterabsolventen
- F.) Promotionsabsolventen

Legende:

- Anzahl der Schüler und Studierenden im Bildungssystem
- Anzahl der Schüler und Studierenden, die das Bildungssystem verlassen
- Anteil derjenigen, die zur nächsten Qualifikationsstufe wechseln
- Anteil derjenigen, die die Schule oder Hochschule verlassen

Schieflage

48% aller Studierenden an deutschen Hochschulen stammen aus nicht-akademischen Elternhäusern.

Aber:

28% der deutschen Bevölkerung sind Akademiker*innen Kinder – mit 52% an den Hochschulen deutlich überrepräsentiert.

Hürden

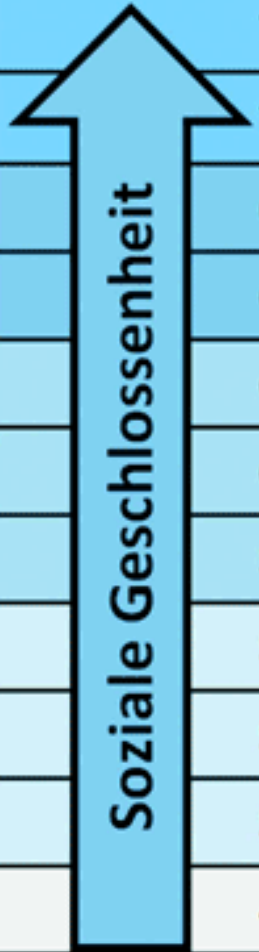
ich will,
ich kann,
ich werde



Vorbilder?



gehoben/hoch	Fächergruppenrangfolge	niedrig/mittel
79%	Rechtswissenschaft, Jura	21%
72%	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	28%
68%	Sport	32%
66%	Kunst, Musik	34%
62%	Ingenieurwissenschaften	38%
61%	Sprach- und Kulturwissenschaften	39%
59%	Mathematik, Naturwissenschaften	41%
57%	Wirtschaftswissenschaften	43%
56%	Sozial- und Politikwissenschaften	44%
54%	Psychologie/ <u>Erziehungswiss./Sonderpäd.</u>	46%
40%	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	60%



Quelle: Christina Möller: Herkunft zählt (fast) immer. 2015

Bildungsweg Aufsteiger:innen

- Treppenstufenaufstieg
- Motivation: Warum dieser Weg?
- Ermutigung: Bezugsperson aus einem anderen Milieu: Lehrer:in, Prof:in etc.
- Reaktion: Irritation, Distanzierung, Verleugnung, Mikro-Aggression gegenüber den „Etablierten“
- Impostor-Syndrom: andere entlarven mich

Selbstwahrnehmung

Aufsteiger:innen empfinden sich nicht als Opfer, sondern machen pausenlos Differenzerfahrungen. Diese Erfahrungen können Zweifel am eingeschlagenen Weg wecken.

Wie können Sie soziale Herkunft angemessen adressieren?

- Betreiben Sie keinen „Nachteilsausgleich“!
- Reflektieren Sie Ihre Biase
- Sprache (Verständlichkeit u. Botschaften)
- Informelles Wissen
- Karriereentwicklung von Mitarbeiter*innen
- Systemische Betrachtung Ihres Verantwortungsbereichs
- Zeigen Sie Sensibilität für das Thema

Diversity is being invited to the party - Inclusion is being asked to dance

© Vernā Myers

Diversity

Being invited to the party without having to chase the invite

Inclusion

Having the music to dance and not being judged for your moves

Belonging

Being able to attend the dance without any barriers or access issues

Equity

@Sonyabarlowuk

